



## Der Konflikt in Aserbaidschan und Armenien

Dieser Text ist in einfacher Sprache.

Wir möchten, dass alle Menschen den Text verstehen.

Damit er noch einfacher ist, schreiben wir immer nur die männliche Form, zum Beispiel: Bürger. So kann man den Text besser lesen. Wir meinen damit aber alle Menschen.

Mit diesem Text möchten wir einen Konflikt zwischen einem oder mehreren Ländern oder Gruppen erklären. Konflikte sind zum Beispiel: Streits oder Kriege. Diesen Text nennt man: Konfliktanalyse.

### Wo findet der Konflikt statt?

Der Konflikt ist zwischen den 2 Ländern Armenien und Aserbaidschan. Die beiden Länder sind in Asien. Auf der Landkarte (Abbildung 1) sieht man Aserbaidschan und Armenien. Die grüne Markierung zeigt die Region Bergkarabach. Bergkarabach ist der Grund für den Konflikt.





Auf der nächsten Landkarte (Abbildung 2) ist Armenien hellbraun und Aserbaidshan dunkelbraun.



Die Nachbarländer von Aserbaidshan und Armenien sind:

- Georgien
- Iran
- Russland
- Türkei





## Wer hat den Konflikt?

Die Länder Armenien und Aserbaidschan haben den Konflikt.

## Wann spielt sich der Konflikt ab?

Es gab schon lange Konflikte wegen Bergkarabach. In Bergkarabach leben viele Armenier. Der erste Konflikt war vor über 100 Jahren.

Vorher gehörten Aserbaidschan und Armenien zusammen. Dann wurden es zwei verschiedene Länder. Und dann waren sie lange Teil von der Sowjetunion. Zu diesem Land gehörten viele Gebiete rund um Russland. Heute gibt es die Sowjetunion **nicht** mehr. Es sind viele einzelne Länder. Dann ging der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan richtig los.

Hier gibt es eine Übersicht über die Entwicklungen von 1987 bis 2023:

### **1987 bis 1988**

Die Sowjetunion löst sich auf. Aserbaidschan und Armenien streiten sich wieder um die Region Bergkarabach. Es gibt viel Gewalt. Sehr viele Menschen müssen fliehen. Viele Menschen sterben.

### **1991 bis 1992**

Armenien und Aserbaidschan werden zwei verschiedene Länder. Die Region Bergkarabach will auch ein eigenes Land sein. Deshalb wird der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan zu einem richtigen Krieg.



## **1994**

Bergkarabach hat eine eigene Regierung namens Autonomie-Behörde. Armenien unterstützt diese Regierung. Armenien vertreibt Aserbaidshaner aus den Gebieten um Bergkarabach.

## **2016**

Im April kommt es wieder zu einem Krieg. Dieser Krieg geht vier Tage lang. Aserbaidshans erobert ein paar Gebiete von Armenien zurück. Ungefähr 100 Menschen sterben.

## **2020**

Es kommt im September wieder zum Krieg. Aserbaidshans erobert noch mehr Gebiete von Armenien zurück. Ungefähr 7600 Menschen sterben. Russland hilft, damit es wieder Frieden gibt.

## **2021 bis 2022**

Die Lage in Bergkarabach ist weiter unsicher. Viele Armenier sind in ihre Heimat zurück. Aber Russland hat nichts gegen Verstöße gegen den Waffenstillstand getan. Beide Länder sagen: Wir benutzen unsere Waffen nicht.

Aber seit 2021 gibt es immer wieder Kämpfe. Es gibt Verletzte und Tote. 2022 gibt es auch Kämpfe außerhalb von Bergkarabach.

## **2023**

Die EU ist eine Gruppe von Ländern in Europa. Sie will Frieden in Bergkarabach. Dafür gibt es eine Friedensmission. Diese Mission heißt auch EUMA.





## Wie läuft der Konflikt ab?

Es gibt den Konflikt um Bergkarabach schon sehr lange. Viele Menschen sind wegen dem Krieg tot. Viele Menschen mussten fliehen. 1994 haben beide Länder gesagt: Wir benutzen unsere Waffen nicht mehr. Das nennt man auch Waffenstillstand.

2020 geht der Krieg wieder los. Die Länder Russland und Türkei haben viel Einfluss auf den Konflikt. Die Türkei hilft Aserbaidshans. Russland verkauft Waffen an Armenien und Aserbaidshans. Aber Russland hilft mehr Armenien. Russische Soldaten bilden armenische Soldaten aus.

Eine Zeit lang haben die Armenier in Bergkarabach kein Essen und keine Medizin bekommen. Aber seit September 2023 gibt es Hilfslieferungen.

Im September 2023 hat Aserbaidshans versucht, Kontrolle über ganz Bergkarabach zu bekommen. Dabei sind mehr als 200 Menschen gestorben. Viele Menschen sind nach Armenien geflohen.

Aserbaidshans hat gesagt: Wir sind die Sieger von dem Konflikt. Viele Armenier sind weg gegangen. Der Präsident von Armenien hat zugestimmt, dass es 2024 keine armenische Republik in Bergkarabach mehr geben wird.





## **Warum gibt den Konflikt?**

Dafür gibt es zwei verschiedene Erklärungen.

### **Anspruch auf Bergkarabach**

Der Konflikt geht um die Region Bergkarabach. Aserbaidschan will, dass Bergkrabach zu Aserbaidschan gehört. Armenien will, dass Bergkarabach ein eigenes Land ist.

Während der Zeit von der Sowjetunion war Bergkarabach selbstständig. Aber im Moment leben nur Armenier in Bergkarabach. Armenien und Aserbaidschan liegen zwischen anderen mächtigen Ländern.

Deshalb spielen die Interessen von den Ländern in der Nähe auch eine Rolle im Konflikt. Besonders wichtig sind die Türkei und Russland. Die Türkei arbeitet mit Aserbaidschan und Russland mit Armenien zusammen. Dadurch beeinflussen Russland und die Türkei den Konflikt sehr stark.

### **Identität und Nationalität**

Die Region Bergkarabach war schon immer wichtig für beide Länder. In Reden von Politikern und anderen wichtigen Personen wird immer das andere Land als Angreifer und Bedrohung beschrieben.

Das macht den Konflikt immer größer.





## **Möglichkeiten für Frieden**

### **Wie sorgt man schon für Frieden?**

#### **In Aserbaidshans und Armenien**

Russland vermittelt im Moment zwischen den Ländern. So gab es den Waffenstillstand 2020. Russische Soldaten sind in Bergkarabach und sollen dort für Frieden sorgen.

#### **Auf der ganzen Welt**

Es gibt eine Gruppe, die helfen soll. Die Gruppe heißt: OSZE-Gruppe. In der OSZE-Gruppe sind verschiedene Länder aus Europa. Sie haben zwischen Armenien und Aserbaidshans vermittelt. Aber sie hatten keinen Erfolg. Seit 2020 versucht hauptsächlich die EU zu vermitteln.

#### **Unter den Bürgern**

Die Menschen in den Ländern haben eigene Projekte für Frieden. Aber die Menschen aus Aserbaidshans und die Menschen Armenien haben nur wenig Kontakt.

Die Berghof-Stiftung macht auch ein Projekt für den Frieden. Sie arbeiten mit Erinnerungen und Geschichten, um die Menschen zu versöhnen, damit die Menschen bereit sind für Frieden.





## **Welche Lösungen gibt es?**

Die OSZE-Minsk-Gruppe soll weiter für den Frieden arbeiten, damit der Konflikt ohne Gewalt gelöst wird.

Die Projekte für Frieden von den Menschen aus Aserbaidschan und Armenien sorgen in den Ländern für Frieden.

Große Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz helfen nach dem Krieg von 2020. Sie versorgen die Menschen.







## Quellen

Crisis Group (2005a): Nagorno-Karabakh: A Plan for Peace, Europe Report N°167, Tbilisi/Brussels.

Crisis Group (2005b): Nagorno-Karabakh: Viewing the Conflict from the ground, Europe Report N°166, Tbilisi/Brussels.

Crisis Group (2017): Nagorno-Karabakh's Gathering War Clouds, Europe Report N°244, Yerevan/Baku/Stepanakert/Brussels/Vienna.

Crisis Group (2021): Post-war Prospects for Nagorno-Karabakh, Europe Report N°264, Yerevan/Stepanakert/Baku/Tbilisi/Moscow/Istanbul/Brussels.

## Abbildung

Abbildung 1: International Crisis Group. Online verfügbar unter:

<https://www.crisisgroup.org/europe-central-asia/caucasus/nagorno-karabakh-conflict/264-post-war-prospects-nagorno-karabakh#map-17301-1> (18.08.2022).

Abbildung 2: The World Factbook 2021. Washington, DC: Central Intelligence Agency, 2021, online verfügbar unter:

<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/azerbaijan/locator-map> (28.11.2022).

